



Herrn
Dr. Helmut Fleck
Gneisenastr. 52c
53721 Siegburg

Berlin, 23. November 2017

Sekretariat
bearbeitet von:
Oberamtsrätin Marion Pohl

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-32334
Fax: +49 30 227-36097
go-ausschuss@bundestag.de

Bundestagswahl 2017
WP 186/17

Sehr geehrter Herr Dr. Fleck,

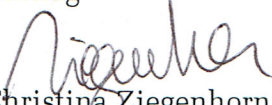
Ihr Schreiben vom 18. November 2017 ist am 20. November 2017 beim Deutschen Bundestag eingegangen und wird beim Wahlprüfungsausschuss als Einspruch gegen die Wahl zum Deutschen Bundestag vom 24. September 2017 unter dem o. g. Aktenzeichen bearbeitet.

Die auf Ihren Einspruch hin zu treffende Entscheidung des Deutschen Bundestages (Artikel 41 Absatz 1 Satz 1 GG) bereitet der Wahlprüfungsausschuss vor. Dazu kann es erforderlich sein, u. a. die zuständigen Wahlbehörden um eine Stellungnahme zu bitten. Nach Abschluss seiner Beratungen über Ihren Wahleinspruch legt der Wahlprüfungsausschuss dem Deutschen Bundestag eine Beschlussempfehlung vor. Die Entscheidung des Deutschen Bundestages wird Ihnen sodann mitgeteilt.

Ich bitte um Verständnis, dass dieses Verfahren, eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann. Bis dahin bitte ich Sie, Änderungen Ihrer Anschrift unter Angabe des o. g. Aktenzeichens mitzuteilen.

Von Ihrer Wahlberechtigung am Tag der Bundestagswahl gemäß § 2 Wahlprüfungsgesetz gehe ich aus. Sollte eine solche nicht bestanden haben, bitte ich um Mitteilung. Eine Nachprüfung, ob tatsächlich eine Wahlberechtigung vorgelegen hat, geschieht erst, wenn Ihr Einspruch Erfolg haben sollte.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Dr. Christina Ziegenhorn

Dr.-Ing. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg
Tel./Fax: 02241-52830, E-Mail@helmut-fleck.de

Siegburg, den 18.11.2017

Deutscher Bundestag
Herr Präsidenten Dr. Wolfgang Schäuble
Platz der Republik 1
11011 Berlin

auch per Fax: 030 227-36979 (ohne Anlagen) ✓

17.30 Uhr

Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017 insgesamt und in den 2 Wahlkreisen des Rhein-Sieg-Kreises (97 Rhein-Sieg-Kreis I und 98 Rhein-Sieg-Kreis II)

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident Dr. Schäuble,

hiermit lege ich gemäß Art. 41 (1) Grundgesetz (GG) und § 1 (1) Wahlprüfungsgesetz (WahlPrG) als Wahlberechtigter gemäß § 2 (2) WahlPrG den o.g. Wahleinspruch ein.

Die Bundestagswahl ist ungültig. Sie muss zwingend wiederholt werden.

Begründung

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages müssen gemäß Art. 38 (1) Satz 1 GG in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt werden. Das ist nicht erfolgt.

1. Die Meinungsforschungsinstitute Emnid, INSA, Allensbach, Forschungsgruppe Wahlen und Forsa haben die Bundestagswahl durch einen „Umfrage-Marathon“ in unzulässiger Art und Weise beeinflusst und die Wahl so bis zum Wahltag und noch am Wahltag manipuliert.

Beweis: Bild-Zeitung am 23.09.2017 (siehe Anlage 1) und Bild am Sonntag 24.09.2017 (Anlage 2).

Die Umfragen beziehen sich nur auf die 6 Parteien, die gemäß dem „Umfrage-Marathon“ die 5-Prozenthürde schaffen. Die übrigen Parteien (im Wahlkreis 97 Rhein-Sieg-Kreis I Listen 7 bis 23, siehe Anlage 3) werden als „Sonstige“ zusammengefasst.

Die Wählerinnen und Wähler sahen erst in der Wahlkabine, wer da noch alles kandidiert (siehe Stimmzettel Anlage 3).

Wie sich das dann bei der Wahl ausgewirkt hat, zeigt das Wahlergebnis von Nordrhein-Westfalen. Die sonstigen Parteien, nach denen in den Umfragen nicht gefragt wurde, haben weit unter 1 % der Wählerstimmen erzielt (siehe Anlage 4).

2. Mit 46 Überhang- und 65 zusätzlichen Ausgleichsmandaten ist der am 24.09.2017 gewählte Deutsche Bundestag verfassungswidrig.

[Das schreibt der Publizist von rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachartikeln Manfred C. Hettlage auf seiner Internetseite.](#)

Mehr als 15 Überhangmandate seien gemäß Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 25.07.2012 (BerfGE 131, 316) unzulässig. Die Bundestagswahl ist somit ungültig (siehe Anlage 5).

Ich verweise vollinhaltlich auf die Ausführungen in dem Artikel.

3. Entsprechend diesen Umfragen berichten die Medien (Zeitungen) auch in den Wahlkreisen nur über die Wahlkreisbewerber der etablierten Parteien (Umfrageparteien).

Beweis: 3 Leserbriefe (E-Mail-Mitteilungen) an Zeitungsreaktionen im Wahlkreis 97 Rhein-Sieg-Kreis I (siehe Anlagen 6, 7 und 8).

Im Leserbrief vom 04.09.2017 wird u.a. auf die **publizistischen Grundsätze (Pressekodex) hingewiesen, gemäß dem die Presse in ihrer Wahlkampfberichterstattung zur wahrhaftigen Unterrichtung der Öffentlichkeit auch über Auffassungen zu berichten hat, die sie selbst nicht teilt** (siehe Anlage 7).

Der Leser weist ferner u.a. darauf hin, dass die Berichte in der **Rhein-Sieg-Rundschau und im Rhein-Sieg-Anzeiger** vom 26.08.2017 und 01.09.2017 fehlerhaft sind, weil die Wahlkreisbewerber in den Wahlkreisen 97 Rhein-Sieg-Kreis I und 98 Rhein-Sieg-Kreis II der Partei „**Volksabstimmung**“ **Dr. Helmut Fleck und Claus Plantiko** den Lesern vorenthalten wurden (siehe Anlage 9).

4. Durch völlig wahrheitswidrige, volksverhetzende Hassberichterstattung hat ferner der **Bonner/Siegburger General-Anzeiger** das Wahlergebnis der **Partei -Volksabstimmung-** und ihrer Wahlkreisbewerber **Dr. Helmut Fleck und Claus Plantiko** in den Wahlkreisen 97 Rhein-Sieg-Kreis I und 98 Rhein-Sieg-Kreis II beeinflusst und **großen Schaden** verursacht.

Seit der Ausgabe vom 24./25.05.2014 bis zum heutigen Tage diskriminiert und kriminalisiert der **General-Anzeiger** die Partei „**Volksabstimmung**“ und ihre Funktionsträger die **Wahlen beeinflussend** auf übelste Art und Weise mit völlig wahrheitswidrigen Behauptungen, u.a. mit den Artikeln „**Kandidatin wider Willen**“ vom **23.05.2014** und „**Helmut Fleck sammelt eigenmächtig Stimmen für Bürgerforum**“ vom **21.06.2015** bis zum heutigen Tag, weil die Artikel auch ins Internet gestellt wurden, ebenfalls in die Online-Enzyklopädie Wikipedia.

Beweise

Suche im Netz am 20.10.2017 mit den Begriffen:

„**General Anzeiger Dr. Fleck Volksabstimmung**“

Die ersten 10 Artikel der Suche siehe Anlage 10.

Dort auf Platz 1 (Seite 1 Anlage 10):

[Kandidatin wider Willen - General-Anzeiger Bonn](http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/sieg-und-rhein/siegburg/...)

X

www.general-anzeiger-bonn.de/region/sieg-und-rhein/siegburg/...

Der freundliche Herr war, so berichtet es die Mendenerin, Helmut **Fleck**, das Gesicht der "**Volksabstimmung**", die im Kreis in Siegburg und Sankt Augustin ...

Dort auf Platz 6 (Seite 1 Anlage 10):

[Helmut Fleck sammelt eigenmächtig Stimmen für ...](#)

X

www.general-anzeiger-bonn.de/region/sieg-und-rhein/siegburg/Helmut...

Fleck ist Vorsitzender der Kleinpartei "Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland (Volksabstimmung)". Er war Gründungsmitglied und erster Vorsitzender des ...

Den Artikel „Kandidatin wider Willen“ hat der General-Anzeiger ferner auch bei Wikipedia hochgeladen (siehe Anlage 10, Seite 7):

https://de.wikipedia.org/wiki/Helmut_Fleck X

Kommunalwahlen NRW 2014 [[Bearbeiten](#) | [Quelltext bearbeiten](#)] X

Im Vorfeld der [Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen 2014](#) hatte Helmut Fleck offenbar unwissende Bürger als mögliche Kandidaten für den Stadtrat in die Wahllisten eintragen lassen. Die Betroffenen erfuhren erst mit Blick auf den [Wahlzettel](#), dass sie sich offenbar im Gespräch mit Helmut Fleck unwissentlich freiwillig gemeldet hatten.^[5]

[Hochspringen ↑ Vorfall in Sankt Augustin - Kandidatin wider Willen.](#)

Abgerufen am 24. Mai 2014. X

und kassiert für die Diskriminierung wahrscheinlich auch Geld aus geheimen Töpfen.

Die -Volksabstimmung- hat mit 07.11.2017 Strafanzeige und Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft Bonn gestellt und als Nebenkläger Schadensersatz und Schmerzensgeld in Höhe von mindestens 100.000,00 Euro beantragt (siehe Anlage 11).

Solche Wahlmanipulationen und Wahlbeeinflussungen, völlig wahrheitswidrigen, diskriminierenden Berichterstattungen sind zu unterlassen. Wie vorne ausgeführt, sind sie auch mit den publizistischen Grundsätzen (Pressekodex) völlig unvereinbar.

Sie haben das Wahlergebnis insgesamt vor allem in den Wahlkreisen 97 Rhein-Sieg-Kreis I und 98 Rhein-Sieg-Kreis II entscheidend beeinflusst.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Fleck

Anlagen: 11

DOCHER FEN USION

Leitsministerin Andrea Nahles (47, SPD) gegen die Konzernleitung: Ihr seid nicht chuld an dieser acke bei Thysenkrupp! Wenn sie glauben, die kommen damit durch, sagen wir Nein!" (ckk)

Foto: LUKAS SCHLUZE/CETTY IMAGES

Ganztagsbetreuung in der Grundschule. Gymnasien bleiben selbstständig. Mehr "Durchlässigkeit" des Bildungssystems. Förderung digital innovativer Hochschulen.

bühren von der Kita bis zum Ende des Studiums/der Meisterausbildung. Abschaffung des Kooperationsverbots (Bund/Länder/Kommunen) für mehr Bildungsinvestitionen.

fallen: Kita-Gebühren sozial staffeln. Schulabschlüsse sollen vereinheitlicht, Schulen und Ganztagsbetreuung vor allem in Problemvierteln gefördert werden.

ntessen für alle Kitas/Schulen. "Gemeinschaftsschulen" statt Konkurrenz. Studium auch ohne Abi. Weitergehende Abschaffung von Hausaufgaben, NC und Zugangstests.

lernein / sitzen und talisiert werden: Kinder/Schüler erhalten Bildungs Gutscheine, bezahlen damit ihre Kitas/Schulen („Wettbewerb“).

Tagesmütter", gestuftes Schulsystem (Sonder-, Realschule, Gymnasium) nach Begabung; kein Islam-Unterricht, Rückkehr zu Diplom-/Magister-Studium.

VERKEHR UND KLIMA

Klimaschutz fördern, Umweltverschmutzung in Städten bis spätestens 2020 an EU-Normen anpassen. Atom-Ausstieg bis 2023 bleibt. Kohle, Öl, Gas langfristig durch umweltfreundliche Energien ersetzen.

Bessere Luft in Städten durch Förderung klimaneutraler Busse/Taxen. Bis 2050 soll Energie weitestgehend ohne Treibhausgas-Ausstoß erzeugt werden. Rapide Senkung der CO₂-Erzeugung bis 2020.

Ab 2050 nur noch abgasfreie Autos, Ausstieg aus dem Kohlestrom, 100 Prozent Ökostrom! „Blaue Platte“ für Fahrverbote. CO₂-Einsparpflicht bis 2050 in allen EU-Staaten: 95 % gemessen an 1990.

Drastischer Klimaschutz: Treibhausgas-Reduzierung bis 2050 auf Mindestmaß (5 % im Vergleich zu Ausstoß 1990); Ökanteil an der Stromversorgung steigt bis 2030 auf 70 %, bis 2040 auf 100 %.

Windrad-Ausbau drohen, die EEG-Förderung erneuerbarer Energien abschaffen. Kein „nationaler Alleingang“ bei Energie- und Klimawende/Klimaschutz; Ziel: „Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit“.

Die AfD bezweifelt einen von Menschen verursachten Klimawandel, will Umweltezonen abschaffen, Kohlestrom erhalten und Windenergie-Förderung streichen aufgrund einer Gefahr für Vögel/Menschen („Schlagschatten“, „Lärm“).



DIE GROKO RUTSCHT WEITER AB

Berlin - Finale im Umfrage-Marathon zur Bundestagswahl!
In der letzten Befragung vor der Stimmabgabe hat INSA exklusiv für BILD bis gestern 2000 repräsentativ ausgewählte Deutsche befragt.
Der Trend ist deutlich: Union und SPD verlieren, Linke und AfD legen zu.
Die Union wird ihr Ergebnis von 2013 (41,5%) dem-

nach deutlich verfehlen und erreicht in allen aktuellen Umfragen Werte zwischen 34% und 36%. Die SPD könnte sogar unter ihr Allzeittief von 2009 (23%) fallen. Die AfD rangiert bei den

Insituten derzeit zwischen 11% und 13% und könnte auf Platz 3 landen. Für alle Werte gilt: Die Fehlerteranz liegt bei bis zu +/- 2,5 Prozentpunkten. Als die drei wahlentscheidenden

Themen gaben die Befragten „Flüchtlinge und Zuwanderung“ (50,3%), Sicherheit und Kriminalität (46,3%) sowie Ungleichheit, z. B. bei Armut und Lohn (45,4%), an. (rs.)



Bild-Zeitung 23.09.2017

Anlage 7

Wird es noch gefleckten Ki-tes Leben noch 1600 Kilometer gefahren, es i-Armeen von. Alle meine F-Merkel und. Bist du nun. etwas gezuim. Am liebsten Das Schöns-Deutschland Die Dörfer, ser. Vor tau-Menschen.. stellte. Ein Bauer, Mensch, de Sind wir no Was wir De und Schulz Es ist morg Autobahn r

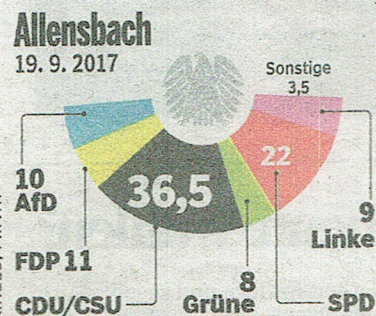
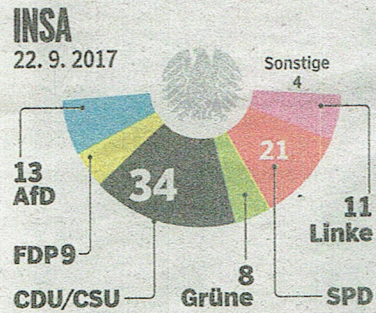
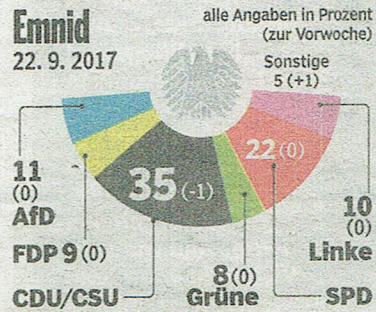
Die letzten Umfragen vor der Wahl

Den Parteien der Großen Koalition drohen bei der Bundestagswahl empfindliche Verluste.

Die Union verliert im BamS-Sonntagstrend gegenüber der Vorwoche einen Zähler und fällt auf 35 Prozent. Sie liegt damit 6,5 Prozentpunkte unter dem Resultat der letzten Bundestagswahl. Die SPD erreicht erneut nur 22 Prozent. Das entspricht gegenüber 2013 einem Minus von 3,7 Punkten.

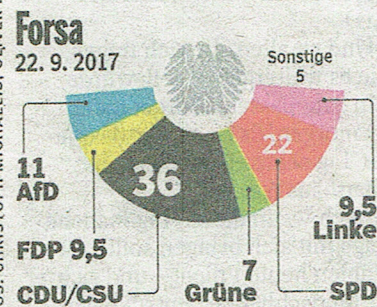
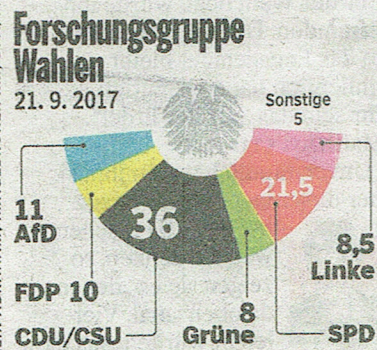
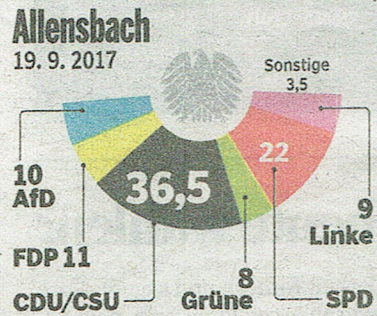
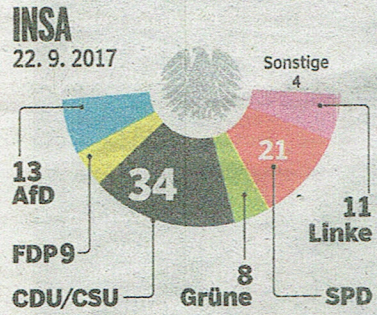
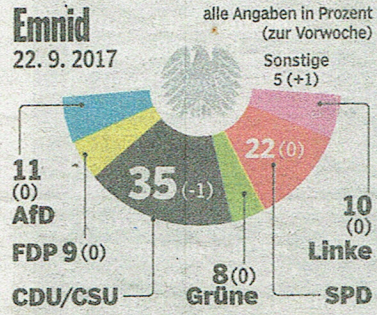
Ergebnis 2013: CDU/CSU 41,5 %, SPD 25,7 %, Linke 8,6 %, Grüne 8,4 %, FDP 4,8 %, AfD 4,7 %, Sonstige 6,2 %.

Hier die letzten Umfragen:



SPD 25,7 %, Linke 8,6 %, Grüne 8,4 %, FDP 4,8 %, AfD 4,7 %, Sonstige 6,2 %.

Hier die letzten Umfragen:



FOTOS: CHRISTOPH MICHAELIS, OLIVER DIETZE, FELIX ABRAHAM, IMAGEBROKER RM, DPA/PA, GETTY IMAGES, PRIVAT

Stimmzettel

Anlage 3

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 97 Rhein-Sieg-Kreis I
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl

eines/einer Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl

einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme

Zweitstimme

1	Winkelmeier-Becker, Elisabeth Richterin a.D. Siegburg	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Hartmann, Sebastian Bundestagsabgeordneter, Organisationsberater Bornheim	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Anschütz, Elisabeth Meisterin Hauswirtschaft Windeck	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	Dr. Neu, Alexander Soranto Politologe Köln	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>
5	Lorenz, Ralph Kaufmann Windeck	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Hermann Gröhe, Elisabeth Winkelmeier-Becker, Oliver Wittke, Michaela Noll, Dr. Günter Krings	1
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Martin Schulz, Dr. Barbara Hendricks, Wolfgang Hellmich, Kerstin Griese, Achim Post	2
<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Britta Haßelmann, Oliver Michael Krischer, Katja Dörner, Sven Lehmann, Irene Mihalic	3
<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Dr. Sahra Wagenknecht, Matthias W. Birkwald, Sevim Dagdelen, Andrej Konstantin Hunko, Ulla Jelpke	4
<input type="radio"/>	FDP Freie Demokratische Partei Christian Lindner, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Alexander Graf Lambsdorff, Dr. Marco Buschmann, Johannes Vogel	5
<input type="radio"/>	AfD Alternative für Deutschland Martin Erwin Renner, Jochen Haug, Dr. Harald Weyel, Kay Gottschalk, Jörg Schneider	6
<input type="radio"/>	PIRATEN Piratenpartei Deutschland Patrick Marie Roger Schiffer, Daniel Dünkel, Torsten Sommer, David Helmut Johannes Grade, Kai Torsten Boxberg	7
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ariane Meise, Claus Cremer, Melanie Händelkes, Marcel Haliti, Karl Wilhelm Hubert Weise	8
<input type="radio"/>	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Eliten- förderung und basisdemokratische Initiative Dr. Mark Benecke, Keno Schulte, Marie Völkening, Olaf Schlösser, Claus-Dieter Preuß	9
<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Christine Hudec, Joachim Orth, Sascha Matern	10

11 Dr. Fleck, Helmut

Diplom-Bauingenieur,
Diplom-Wirtschaftsingenieur
Siegburg

Volksabstimmung
Ab jetzt... Demokratie durch
Volksabstimmung – Politik für
die Menschen



Muster

<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER Christine Hudyma, Joachim Orth, Sascha Matern, Stephan Heintze, Markus Krafczyk	10
<input type="radio"/>	Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen Volksabstimmung Dr. Helmut Fleck, Claus Plantiko, Angelika Geerligs, Michael Zissler, Monika Romczykowski	11
<input type="radio"/>	Ökologisch-Demokratische Partei ÖDP Kurt Rieder, Wolfgang Seemann, Christina Flora Aldenhoven, Johannes Bombeck, Martin Schauerte	12
<input type="radio"/>	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands MLPD Gabriele Fechtner, Erhan Aktürk, Anna Vöhringer, Fritz Ullmann, Klaus Dieter Leymann	13
<input type="radio"/>	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale SGP Ulrich Rippert, Dietmar Gaisenkersting, Elisabeth Zimmermann-Modler	14
<input type="radio"/>	Allianz Deutscher Demokraten Ayse Nur Gürcan, Selcuk Cingi, Adem Susam, Nevin Toy-Unkel, Ertan Tokar	15
<input type="radio"/>	Bündnis Grundeinkommen - Die Grundeinkommenspartei BGE Astrid Verena Nedden, Felix Naumann, Lasse Paetz, Philipp Victor Martin, Benjamin Porth	16
<input type="radio"/>	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG DiB Lea Brunn, Dr. Alexander Plitsch, Michael Hohenadler, Julia Beerhold, Arjuna Nebel	17
<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei DKP Marion Köster, Peter Lommes, Ursula Ottilie Richter, Hans-Peter Brenner, Renate Maria Koppe	18
<input type="radio"/>	Deutsche Mitte - Politik geht anders... DM Wolfgang Steins, Jan Ruppert, Angelo Nossem, Susanne Hohoff, Robin Klaus Deutsch	19
<input type="radio"/>	Partei der Humanisten Die Humanisten Philipp Immanuel Schaub, Roja Katharina Maja Grunwald, Malvina Hofmann, Fabian Prante, Hans Ajiet Holtkamp	20
<input type="radio"/>	Partei für Gesundheitsforschung Gesundheitsforschung Angelika Renate Hildegard Frankenberger, Seda Beyer, Saif Al Basri, Jana Esther Morawetz, Nadi Habib Neama	21
<input type="radio"/>	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei Sandra Ramona Ruth Lück, Jochen Wilhelm Moors, Reiner Bent, Achim Rainer Betticher, Sven Reichert	22
<input type="radio"/>	V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer V-Partei³ Michael Thomas Kneifel, Sonja Heitmann, Norbert Vitz, Ines Klein, Tobias Lenz	23

1. Vorläufige Ergebnisse der Bundestagswahl 2017 mit Vergleichsergebnissen früherer Wahlen (Landesergebnis)

Land Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017				Bundestagswahl am 22.09.2013			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Nordrhein-Westfalen								
Wahlberechtigte insgesamt	13 174 480	100	13 174 480	100	13 253 554	100	13 253 554	100
Wähler/-innen	9 939 403	75,4	9 939 403	75,4	9 605 247	72,5	9 605 247	72,5
Ungültige Stimmen	124 949	1,3	85 785	0,9	132 654	1,4	107 090	1,1
Gültige Stimmen	9 814 454	100	9 853 618	100	9 472 593	100	9 498 157	100
davon								
CDU	3 756 833	38,3	3 214 208	32,6	4 148 811	43,8	3 776 563	39,8
SPD	3 074 008	31,3	2 558 224	26,0	3 472 520	36,7	3 028 282	31,9
GRÜNE	641 388	6,5	745 082	7,6	606 235	6,4	760 642	8,0
DIE LINKE	626 694	6,4	736 898	7,5	483 918	5,1	582 925	6,1
FDP	787 317	8,0	1 292 744	13,1	228 962	2,4	498 027	5,2
AfD	799 713	8,1	928 323	9,4	171 511	1,8	372 258	3,9
PIRATEN	28 155	0,3	43 670	0,4	220 636	2,3	209 507	2,2
NPD	-	-	21 429	0,2	95 784	1,0	94 291	1,0
Die PARTEI	38 599	0,4	81 165	0,8	5 192	0,1	37 776	0,4
FREIE WÄHLER	26 195	0,3	27 760	0,3	18 250	0,2	25 127	0,3
Volksabstimmung	6 315	0,1	9 894	0,1	1 748	0	17 622	0,2
ÖDP	5 332	0,1	12 045	0,1	2 431	0	12 978	0,1
MLPD	10 520	0,1	6 455	0,1	4 599	0	4 600	0
SGP	-	-	857	0	-	-	2 155	0
AD-Demokraten	-	-	41 178	0,4	-	-	-	-
BGE	-	-	9 992	0,1	-	-	-	-
DfB	-	-	12 182	0,1	-	-	-	-
DKP	1 279	0	2 238	0	-	-	-	-
DM	-	-	9 852	0,1	-	-	-	-
Die Humanisten	-	-	5 989	0,1	-	-	-	-
Gesundheitsforschung	-	-	9 094	0,1	-	-	-	-
Tierschutzpartei	-	-	73 775	0,7	-	-	-	-
V-Partei³	-	-	10 564	0,1	-	-	-	-
DIE VIOLETTEN	984	0	-	-	-	-	-	-
Einzelbewerber/-innen	11 122	0,1	-	-	5 925	0,1	-	-
Sonstige	-	-	-	-	6 071	0,1	75 404	0,8

Umfrageparteien

sonstige Parteien

Königsberg hat mich hervorgebracht: Artikel, Aufsätze, Bücher.

Anlage 5

Bundestagswahl 2017

Publiziert am [9. Oktober 2017](#) von [Manfred C. Hettlage](#)

Mehr als 15 Überhänge sind unzulässig ...

(Erschienen bei „Publicus“, der Online-Spiegel des öffentlichen Rechts, Ausgabe: 2017-10 v. 9. Oktober 2017)

... es sind aber 46 entstanden. Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag war ein Paukenschlag. Das gilt nicht nur für die Politik, sondern auch für das Recht. Denn das Bundesverfassungsgericht hatte am 25.07.2012 (BVerfGE 131, 316) geurteilt: Mehr als 15 Überhangmandate sind unzulässig. Bei der Wahl vom 24.09.2017 sind aber 46 Überhänge entstanden, ein nie dagewesener Rekord. Schlimmer noch: ein Verfassungsbruch. Ist die Bundestagswahl also null und nichtig? Die Antwort lautet: Ja, das trifft zu. Das Nähere steht in Artikel 41 Grundgesetz.

Die Wahlprüfung ist ein Grundrecht. Sie ist Sache des Bundestages. So will es die Verfassung. Die Einzelheiten regelt das Wahlprüfungsgesetz (WahlPrüfG). Danach kann die Wahl von jedem Wahlberechtigten einzeln oder zusammen mit anderen, innerhalb einer Frist von zwei Monaten ab dem Wahltag, beim Deutschen Bundestag in Schriftform angefochten und zu Fall gebracht werden. Die Anfechtung muss eine Begründung enthalten. Weil die Wahlprüfung im Grundgesetz verbürgt wird, hat der Wahlleiter eine konkrete Anleitung in das Netz gestellt, wie man das zu machen hat. Es gilt also das Prinzip: »Wo kein Kläger, da kein Richter.«

Die Gründe liegen auf der Hand

Die Gründe für eine Wahlanfechtung liegen auf der Hand: Der neu gewählte Bundestag leidet an Adipositas, d.h. Fettleibigkeit. 709 Abgeordnete sind in die Volksvertretung eingezogen. Es gibt dort regulär aber nur 598 Sitze. Das sind 111 Volksvertreter mehr als das Hohe Haus bei normaler Besetzung Plätze zu bieten hat. Das ist aber nicht der springende Punkt. Mehr als 15 Überhänge sind unzulässig und verfassungswidrig. So hat das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe mit seiner Grundsatzentscheidung v. 25.07.2012 (BVerfGE 131, 316) geurteilt. Die sog. »Überhangmandate« sind zulässig, aber gedeckelt. Es dürfen also nicht zu viele werden. Gibt es mehr als 15 Überhänge, so ist die Wahl nach dieser Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ungültig. Es sind aber 46 – verfassungswidrige – Überhänge entstanden. Und damit ist es höchstrichterlich entschieden: Die Wahl vom 24.09.2017 war ungültig.

Um das ganze Elend des dualen Wahlsystems mit Erst- und Zweitstimme perfekt zu machen, wurden die – immer noch verfassungswidrigen – 46 Überhänge auch noch durch 65 nachgeschobene Ausgleichsmandate »egalisiert« (siehe auch vorläufiges amtliches Endergebnis der Bundestagswahl). Wie schon 2013 gab es auch 2017 erneut überhanglose Ausgleichsmandate: Der Ausgleich überragte 2017 den Überhang um 19 Plätze. Es gab also 19 Ausgleichsmandate, denen gar kein Überhang gegenüberstand.

Dr. Helmut Fleck

Von: Stefan Reh [stefan.reh@netcologne.de]
Gesendet: Dienstag, 29. August 2017 13:37
An: redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de
Betreff: Bundestagswahl 2017: Leser befragen Kandidaten zur Wahl, Rhein-Sieg-Rundschau Nr. 198 vom 26. Aug. 2017, S.33

Brief an die Redaktion (EB):

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse verfolge ich Ihre Berichterstattung zur Bundestagswahl 2017. In den veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen werden auch alle zugelassenen Direktkandidaten vollständig genannt. Leider gelingt Ihnen das in der redaktionellen Berichterstattung nicht immer. Im o.g. Artikel der Rhein-Sieg-Rundschau auf Seite 33 berichten Sie dass 'Im Wahlkreis 97 ... kandidieren...' sowie 'Im Wahlkreis 98 ... treten ... an...' Beide Aussagen sind **nicht** korrekt, da Sie die Kandidaten der 'Volksabstimmung' vorsätzlich oder fahrlässig unterschlagen. Möglicherweise wollen Sie nur den Kandidaten der etablierten Parteien ein Forum bieten, ihre Phrasen zu verbreiten. Dies ist natürlich zulässig, wenn auch unredlich. Aber warum nennen Sie dann die AfD, die diesem erlauchten Kreis noch nicht angehört? Ich stelle mir daher die Frage, ob hier eine unzulässige Wahlbeeinflussung vorliegt. Aber das können nur Juristen beurteilen. In jedem Fall ist die unvollständige Nennung zugelassener Wahlbewerber mit journalistischer Sorgfalt nicht in Einklang zu bringen. Aber vielleicht war es auch nur ein Versehen. Die folgenden Berichte zur Bundestagswahl werden Klarheit schaffen.

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Reh
Dipl.-Kfm.

Dr. Helmut Fleck

Von: Stefan Reh [stefan.reh@netcologne.de]
Gesendet: Montag, 4. September 2017 16:53
An: redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de
Betreff: Brief an die Redaktion zum Thema Bundestagswahl 2017: Leser fragen
Kandidaten, Nr. 203 vom 1.09., Seite 25

Sehr geehrte Damen und Herren,
auch in der Ausgabe des Rhein-Sieg-Anzeigers vom vergangenen Freitag berichten Sie wieder in grob verfälschender Weise über die Bundestagswahl. Zum Einen kandidieren in den Wahlkreisen 97 und 98 nicht elf Kandidaten, wie Sie behaupten, sondern dreizehn! Zum Anderen ist die namentliche Aufzählung der Direktkandidaten in den genannten Wahlkreisen wieder unvollständig, also falsch! Vielleicht lesen Sie einmal die amtlichen Mitteilungen Ihrer Zeitung um festzustellen, welche Kandidaten und Parteien vom Wahlleiter zur Wahl zugelassen wurden. Ihre persönlichen Präferenzen sind dabei völlig unerheblich! Ich erinnere in diesem Zusammenhang an den Pressekodex, dessen publizistischen Grundsätzen auch Sie sich verpflichtet fühlen sollten. In der Richtlinie 1.2 Wahlkampfberichterstattung heißt es u.a.:

„Zur wahrhaftigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gehört, dass die Presse in der Wahlkampfberichterstattung auch über Auffassungen berichtet, die sie selbst nicht teilt.“

Die wiederholte Veröffentlichung von falschen und unvollständigen Informationen über die Direktkandidaten im Rhein-Sieg-Kreis legt die Vermutung nahe, dass hier eine absichtliche, also gewollte Wahlbeeinflussung angestrebt wird. Das ist nach geltender Rechtslage absolut unzulässig und macht die Wahl anfechtbar! Ich kann nicht glauben, dass die Redaktion des Rhein-Sieg-Anzeigers eine solche Motivation verfolgt. Eine korrekte, unabhängige und wahrheitsgemäße Berichterstattung sieht jedenfalls anders aus. Da muss man sich über den schlechten Ruf von Teilen der deutschen Presse nicht mehr wundern.

Mit Grüßen,

Stefan Reh
Dipl.-Kfm.

Dr. Helmut Fleck

Von: Stefan Reh [Stefan-Reh@web.de]
Gesendet: Freitag, 22. September 2017 13:32
An: redaktion@extra-blatt.de
Betreff: Extra-Blatt Rhein-Sieg Echo, Troisdorf und Umgebung, 37.KW

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der oben genannten Ausgabe des Extra-Blattes stellen Sie auf Seite 7 ausgewählte Direktkandidaten im Wahlkreis 97 vor. Obwohl sich in diesem Wahlkreis 6 Personen zur Wahl stellen, haben Sie nur die Vertreter der etablierten Parteien ausgewählt. Damit unterschlagen Sie die Kandidatur von Dr. Helmut Fleck, der für die Partei 'Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung' antritt. Dies stellt ganz klar eine unzulässige Wahlbeeinflussung dar.

Natürlich habe ich Ihre Rechtfertigung gelesen, in der Sie behaupten, dass Sie nur Vertreter von Parteien ausgewählt haben, die "eine realistische Chance auf den Einzug in den deutschen Bundestag" haben. Aber diese fadenscheinige Ausrede macht grade deutlich, dass bereits die Meinungsumfragen darauf abzielen, die Wähler dadurch zu beeinflussen, dass nur nach ausgewählten Parteien gefragt wird. Natürlich bleiben dadurch die kleineren Parteien unbekannt. Die Medien erschaffen auf diese Weise eine sich selbst erfüllende Prophezeiung. Sehr geschickt, aber dennoch höchst unredlich.

Es ist sehr bedauerlich, wie manche Medien das hohe Gut der Pressefreiheit interpretieren. Da kann man schon verstehen, dass kritische Leser den Vorwurf der "Lügenpresse" erheben.

Gruß,

Stefan Reh
Dipl.-Kfm.



S. 33

Leser befragen Kandidaten zur Wahl

Redaktion vermittelt den Kontakt

RHEIN-SIEG-KREIS. In vier Wochen wird der neue Bundestag gewählt. Noch Fragen? Wir geben unseren Leserinnen und Lesern Gelegenheit, vor dem Wahltermin den elf Direktkandidaten, die in den beiden Rhein-Sieg-Wahlkreisen für die CDU, SPD, Grünen, FDP, Linke oder AfD antreten, zu politischen Themen Fragen zu stellen. Die Redaktion vermittelt sowohl die Fragen als auch die Antworten und wird eine Auswahl davon, wenn nötig in gekürzter Form und mit Nennung der Fragenden, in der Zeitung veröffentlichen.

Ihre Fragen können Sie per E-Mail an die Redaktion sen-

24.09.

BUNDESTAGSWAHL 2017

den. Bitte schreiben Sie dazu, von welcher Kandidatin beziehungsweise welchem Kandidaten Sie eine Antwort wünschen.

Im Wahlkreis 97 (Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Hennef, Neunkirchen-Seelscheid, Eitorf, Windeck, Lohmar, Ruppichteroth, Much) kandidieren Elisabeth Winkelmeier-Becker (CDU), Sebastian Hartmann (SPD), Lisa Anschütz (Grüne), Ralph Lorenz (FDP) und Dr. Alexander S. Neu (Linke). Im Wahlkreis 98 (Sankt Augustin, Königswinter, Bad Honnef und das linksrheinische Kreisgebiet) treten Dr. Norbert Röttgen (CDU), Bettina Bähr-Losse (SPD), Martin Metz (Grüne), Nicole Westig (FDP), Michael Droste (Linke) und Manfred Berchem (AfD) an. (EB)

redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de



S. 25

Leser fragen Kandidaten zur Wahl

Lokalredaktion stellt den Kontakt her

RHEIN-SIEG-KREIS. In ungefähr drei Wochen, am 24. September, wird der neue Bundestag gewählt. Viele Wahlberechtigte aber haben noch keine Entscheidung getroffen, wen sie wählen werden - sie haben noch Fragen. Wofür stehen denn die Frauen und Männer, die in den beiden Rhein-Sieg-Wahlkreisen für die CDU, SPD, Grünen, FDP, Linke und AfD antreten? Wir wollen unseren Leserinnen und Lesern die Gelegenheit geben, vor dem Wahltermin den elf Direktkandidaten der etablierten Parteien zu politischen Themen Fra-

24.09.

BUNDESTAGSWAHL 2017

unsere Zeitung. Die Redaktion vermittelt sowohl die Fragen aus der Leserschaft als auch die Antworten der Politiker und wird eine Auswahl davon, wenn nötig in gekürzter Form und mit Nennung der Fragenden, in der Zeitung veröffentlichen. Ihre Fragen können Sie per E-Mail an die Redaktion senden. Bitte schreiben Sie dazu, von welcher Kandidatin beziehungsweise welchem Kandidaten Sie eine Antwort wünschen.

Im Wahlkreis 97 (Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Hennef, Eitorf, Windeck, Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Much) kandidieren Elisabeth Winkelmeier-Becker (CDU), Sebastian Hartmann (SPD), Lisa Anschütz (Grüne), Ralph Lorenz (FDP) und Dr. Alexander S. Neu (Linke).

Im Wahlkreis 98 (Sankt Augustin, Königswinter, Bad Honnef und das linksrheinische Kreisgebiet) treten Dr. Norbert Röttgen (CDU), Bettina Bähr-Losse (SPD), Martin Metz (Grüne), Nicole Westig (FDP), Michael Droste (Linke) und Manfred Berchem (AfD) an. (EB)

redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de

Anlage 9

Hetze und Hass-Artikel im Netz des General-Anzeigers Siegburg/Bonn gegen Dr. Helmut Fleck und die Partei Volksabstimmung

Hier: die Artikel Nr. 1 (Wortlaut siehe hier Seite 2 bis 4) und 6 (Wortlauf siehe hier Seite 4 bis 6), auch auf Wikipedia veröffentlicht (siehe Seite 7)

Suche im Netz am 20.10.2017 mit den Begriffen:

„General Anzeiger Dr. Fleck Volksabstimmung“

1. [Kandidatin wider Willen - General-Anzeiger Bonn](#) X
www.general-anzeiger-bonn.de/region/sieg-und-rhein/siegburg/...
 Der freundliche Herr war, so berichtet es die Mendenerin, Helmut **Fleck**, das Gesicht der "**Volksabstimmung**", die im Kreis in Siegburg und Sankt Augustin ...
2. [2015-02-25 - Eingabe an die Kommunalaufsicht zur ...](#)
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de/PDF/anfragen_kreistag... · PDF Datei
Volksabstimmung Ab ... Gesundheit Gerechtigkeit Dr. Helmut **Fleck**, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, ... Internetseite des **General-Anzeigers**, ...
3. [General-Anzeiger Bonn](#)
www.general-anzeiger-bonn.de
 Online-Service des Bonner **General-Anzeigers**. Informationen und Service rund um die Region Bonn, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Neuwied und Kreis Ahrweiler.
 o [Bonn](#) · [Trauer](#) · [Rhein-Sieg-Kreis](#) · [Region](#) · [Traueranzeigen Suchen](#)
4. [Zehn Parteien, 20 Direktkandidaten - General-Anzeiger ...](#)
www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/stadt-bonn/Zehn-Parteien-20...
General-Anzeiger Bonn Aktuelles Wetter ... Martin Zieroth (Piraten), Hans Hermann Maria Rochol (NPD), Helmut **Fleck** (**Volksabstimmung**), Hans-Josef Frings ...
5. [Das ist der neue Kreistag - General-Anzeiger Bonn](#)
www.general-anzeiger-bonn.de/region/sieg-und-rhein/Das-ist-der-neue...
 Demokratie durch **Volksabstimmung** ... ist weiter durch Helmut **Fleck** im Kreistag vertreten. ... Aktuell beim **General-Anzeiger**:
6. [Helmut Fleck sammelt eigenmächtig Stimmen für ...](#) X
www.general-anzeiger-bonn.de/region/sieg-und-rhein/siegburg/Helmut...
Fleck ist Vorsitzender der Kleinpartei "Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland (**Volksabstimmung**)". Er war Gründungsmitglied und erster Vorsitzender des ...
7. [Wahlergebnisse Bundestagswahl 2017: So hat der Rhein ...](#)
www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn/wahlergebnisse-so-hat-der-rhein...
 Kölner Stadt-**Anzeiger** Aktuelle Nachrichten aus ... Afd und **Volksabstimmung** ihre Unterlagen pünktlich und ohne ... **Volksabstimmung**: Dr. Helmut **Fleck** aus ...
8. [Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg](#)
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de/PDF/startseite/03.09.2... · PDF Datei
 Dr. Helmut **Fleck**, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg ... **Volksabstimmungen** in den Bundesländern und Bürgerentscheide in den Kommunen werden durch die
9. [Bundestagswahl: Wahlkreis 97 - Der Rhein-Sieg-Kreis ...](#)
www.general-anzeiger-bonn.de/region/sieg-und-rhein/siegburg/Der...
General-Anzeiger Bonn ... (FDP) steht mit Helmut **Fleck** von der Kleinpartei „**Volksabstimmung**“ ein weiterer Direktkandidat auf dem Wahlzettel.
10. [Bundestagswahl im Rhein-Sieg-Kreis 2017: Diese ...](#)
www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn/wahl-70-prozent-beteiligung-in...
 Kölner Stadt-**Anzeiger** Aktuelle Nachrichten aus ... Afd und **Volksabstimmung** ihre Unterlagen pünktlich und ohne ... **Volksabstimmung**: Dr. Helmut **Fleck** aus ...

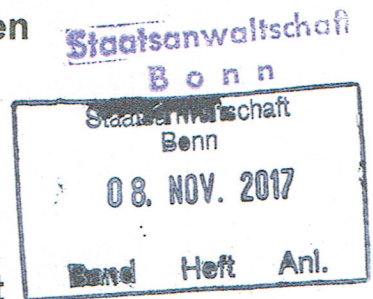
-Volksabstimmung-

Anlage 11

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
Landesverband Nordrhein-Westfalen



Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit



Dr.-Ing. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 07.11.2017

Staatsanwaltschaft Bonn
Herbert-Rabius-Str. 3
53225 Bonn

Strafanzeige, Strafantrag und Antrag auf Anklageerhebung gegen die Verantwortlichen (siehe Impressum anbei) des Bonner und Siegburger General-Anzeigers, Justus-von Liebigstraße 15, 53121 Bonn und Markt 45a, 53721 Siegburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die politische Partei „**Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen**“, Kurzbezeichnung „**Volksabstimmung**“, vertreten durch den Parteivorsitzenden Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustr. 52c, 53721 Siegburg, erstattet Strafanzeige, stellt Strafantrag und beantragt die Zulassung als Nebenkläger gegen die Verantwortlichen des Bonner und Siegburger General-Anzeigers wegen diverser Strafhandlungen im Zusammenhang mit der Bundestagswahl am 24.09.2017, Landtagswahl NRW am 14.05.2017 und Wahlen davor: Europa- und Kommunalwahl NRW am 25.05.2014:

Wahlbeeinflussung und Wahlbehinderung i.S. § 107 ff. StGB,
ehrverletzende Beleidigungen, Aufstellen wahrheitswidriger Behauptungen, üble Nachrede und Verleumdungen i.S. § 185 ff. StGB,
auch gegen Personen des politischen Lebens i.S. § 187a StGB,
Volksverhetzung i.S. 130 StGB u.a..

Seit ihrer Ausgabe vom 24./25.05.2014 bis zum heutigen Tage diskriminiert und kriminalisiert der General-Anzeiger die Partei „**Volksabstimmung**“ und ihre Funktionsträger die **Wahlen beeinflussend** auf übelste Art und Weise mit völlig wahrheitswidrigen Behauptungen, u.a. mit den Artikeln „**Kandidatin wider Willen**“ vom 23.05.2014 und „**Helmut Fleck sammelt eigenmächtig Stimmen für Bürgerforum**“ vom 21.06.2015 bis zum heutigen Tag, weil.

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Landesverbandsvorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises für die politische Vereinigung (Partei) „**Volksabstimmung**“:

Dr.-Ing. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg,

Stellvertretender Landesverbandsvorsitzender: Hans Günter Austria-Zink, 53757 Sankt Augustin,

Landesverbandsschriftführerin: Angelika Geerligs, 53819 Neunkirchen-Seelscheid,

Landesverbandsschatzmeister: Lothar Bollwig, 53343 Wachtberg.

Dr.-Ing. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg
Tel./Fax: 02241-52830, E-Mail@helmut-fleck.de

Siegburg, den 22.11.2017

Deutscher Bundestag
Herr Präsidenten Dr. Wolfgang Schäuble
Platz der Republik 1
11011 Berlin

auch per Fax: 030 227-36979 (ohne Anlagen) ✓

12.05.11.17

Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017 insgesamt und in den 2 Wahlkreisen des Rhein-Sieg-Kreises (97 Rhein-Sieg-Kreis I und 98 Rhein-Sieg-Kreis II)

Hier: Sofortige Reduzierung der Anzahl der Bundestagsabgeordneten auf die verfassungsmäßig zulässige Anzahl

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident Dr. Schäuble,

bezugnehmend auf meinen Wahleinspruch vom 18.11.2017 (3 Seiten Schriftsatz, 11 Anlagen, Kopie Schriftsatz nochmals anbei) stelle ich auch **hilfsweise** den Antrag, die Anzahl der Bundestagsabgeordneten **sofort** auf die verfassungsmäßig zulässige Anzahl zu reduzieren, um die Kosten für Neuwahlen zu sparen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Fleck

-Volksabstimmung-

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 20.11.2017

Deutscher Bundestag
Herr Präsidenten Dr. Wolfgang Schäuble
Platz der Republik 1
11011 Berlin

auch per Fax: 030 227-36979 (ohne Anlagen) ✓

16406h ✓

Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017 insgesamt und in den 2 Wahlkreisen des Rhein-Sieg-Kreises (97 Rhein-Sieg-Kreis I und 98 Rhein-Sieg-Kreis II)

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident Dr. Schäuble,

die 15 Wahlbewerber der Landesliste von Nordrhein-Westfalen der Partei **Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen**, Kurzbezeichnung **Volksabstimmung** (siehe Anlage 1), vertreten durch den Bundesvorsitzenden Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg (siehe Deckblatt und Seite 1/2 der Unterlagen beim Bundeswahlleiter vom 17.06.2017), legen hiermit gemäß Art. 41 (1) Grundgesetz (GG) und § 1 (1) Wahlprüfungsgesetz (WahlPrG) als Gruppe von Wahlberechtigten gemäß § 2 (2) WahlPrG den o.g. Wahleinspruch ein.

Die Bundestagswahl ist ungültig. Sie muss zwingend wiederholt werden.

Begründung

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages müssen gemäß Art. 38 (1) Satz 1 GG in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt werden. Das ist nicht erfolgt.

1. Die Meinungsforschungsinstitute Emnid, INSA, Allensbach, Forschungsgruppe

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Bundesverbandsvorsitzender, Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises: Dr.-Ing. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg,
Stellvertretende Bundesvorsitzende: Angelika Geerligs, 53819 Neunkirchen-Seelscheid,
Bundesschriftführer: Johann Gambs, 51570 Windeck,
Bundesverbandsschatzmeister: Lothar Bollwig, 53343 Wachtberg.